

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zwoa Schörg'n uud zwoa Schandarm  
fan stroafa ganga,  
hab'n an Wirtsseppi vo Garching  
net kinna fanga.

Hinta den alten Stroh  
hängen zwoa Rogg'schirr dro,  
spann ma zwoa Schandarm o  
und fahr'n dabo'.

Weg'n Singa, weg'n Pfeifa,  
weg'n lustinga Leb'n  
hab'n s' mi auf Ebrach to.  
hab'n ma fünfazwanz'g geb'n.

Daß i singa und pfeifa  
groß net a so to  
wia da Wirtsseppi vo Garching,  
dös wiss'n d' Leut scho'.

---

## Bücherschau.

Kolonisatorische und wirtschaftliche Tätigkeit eines deutschen Zisterzienserklosters im 12. und 13. Jahrhundert. Von H. Muggenthaler. (Deutsche Geschichtsbücherei, herausgegeben von M. Doeberl und G. Leidinger, Band II.) München Hugo Schmid-Verlag, 1924. 4.80 M.

Das vorliegende Buch, welches die vielseitige wirtschaftliche und kolonisatorische Tätigkeit des im Jahre 1133 im bayerischen Nordgau gegründeten Klosters Waldsassen behandelt, bildet ein Gegenstück zur Arbeit Bauens über „Die Klostergrundherrschaft Heisterbach“. (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens, herausgegeben von P. Aldefonds Herwegen, Heft 4.) In ansprechender, vielfach auf noch ungedruckten Quellen beruhender Darstellung schildert der Verfasser das Werden, die Blütezeit und den wirtschaftlichen Niedergang des Stiftes. Die „Grauen Mönche“ Waldsassens haben durch Rodung weiter Flächen und gutorganisierte, musterhafte Bewirtschaftung von bisher nur halb kultivierte Ländereien das Egerland der deutschen Kolonisation erschlossen und sich dadurch große Verdienste um das deutsche Volkstum und um die deutsche Kultur erworben. Diese Kulturarbeit der Waldsassener Mönche verdient das Interesse weiterer Kreise. Dem Wirtschafts- und Rechtshistoriker aber bietet das Buch eine dankenswerte Ergänzung der bisherigen Literatur; an einem mittel-deutschen Beispiel lernen wir hier die einem Zisterzienserkloster eigen-tümliche Wirtschaftsweise und Rechtsstellung kennen.

J. Weber.